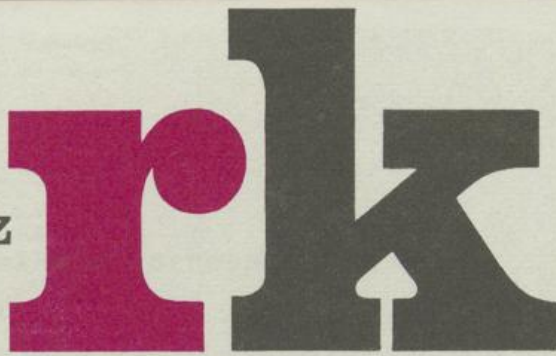


Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 25. November 1980

Blatt 3326

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

AKH: Möglichkeiten der Dezentralisierung

Kommunal:
(rosa)

Stadtteilplanung: Einbeziehung der Bevölkerung
Wiener Budgetdebatte ab 9. Dezember
Hatzl über Maßnahmen der Wohnbauförderung
Schienenparkverbot wird aufgehoben

Politik:
(rosa)

Rasche Hilfe für Erdbebenopfer

Lokal:
(orange)

Innenring: Ein Drittel weniger Autos

Nur

über FS: 25.11. Wohnungsbrand in Simmering
Aquarelle und Ölbilder
Stadtwerke-Beratung auch an Einkaufssamstagen

NNNN

.....
bereits am 24. november 1980 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

akh: moeglichkeiten der dezentralisierung

=++++

19 #wien, 24.11. (rk-kommunal) montag fand eine aussprache zwischen stadtrat univ.prof. dr. s t a c h e r und nationalratsabgeordneten dr. w i e s i n g e r mit vertretern der fakultaet und den planenden architekten ueber die planung des neuen akh statt. dabei wurde der stand der derzeitigen planung informativ dargestellt und von seiten der architekten und der fakultaet auch klargestellt, dass zahlreichen forderungen bezueglich der dezentralisierung in letzter zeit bereits bei der planung rechnung getragen wurde. in der diskussion kamen die teilnehmer ueberein, weitere moeglichkeiten einer dezentralisation zu ueberpruefen und einen bericht fuer den gesundheitsausschuss im parlament vorzubereiten.#

bezueglich der sogenannten 'neuen kliniken' berichtete stadtrat univ.prof. dr. stacher, dass nicht daran gedacht ist, die generalsanierten kliniken (2. chirurgische univ. klinik und 1. univ. frauenklinik) abzureissen, sondern dass der plan besteht, in diese kliniken die poliklinik zu uebersiedeln und als der universitaetsklinik vorgelagertes spital zu verwenden. diese absicht wurde von dr. wiesinger begruesst.

die frage der weiterverwendung der 1. med. uni. klink und der 2. hno-klinik soll nochmals einer ueberpruefung zugefuehrt werden und ebenfalls gegenstand der diskussion im gesundheitsausschuss sein.
(schluss) red/sr

NNNN

stadtteilplanung: verstaerkte einbeziehung der bevoelkerung

=++++

3 #wien, 25.11. (rk-kommunal) die verstaerkte einbeziehung der bevoelkerung bei der stadtteilplanung kuendigte planungsstadtrat univ. prof. dr. rudolf wurzer gegenueber der ''rathauskorrespondenz'' im anschluss an ein fachseminar an, das sich mit fragen der ergaenzung von instrumenten des stadtentwicklungsplans, der stadtteilplanung und des flaechenwidmungs- und bebauungsplans befasst. referenten aus innsbruck, salzburg und graz berichten ueber die erfahrungen in ihren staedten.#

wie wurzer in diesem zusammenhang ausfuehrte, kommt dieser enquete zum gegenwaertigen zeitpunkt deshalb besondere bedeutung zu, weil der wiener stadtentwicklungsplan bereits fertiggestellt ist und im fruehjahr einer breiten oeffentlichkeit zur stellungnahme vorgelegt werden soll. ueberdies werden nun, aufbauend auf den erkenntnissen und zielen des stadtentwicklungsplans, stadtteilplanungen und bezirksentwicklungskonzepte ausgearbeitet. ''modellfall'' fuer die stadtteilplanung ist der heuberg im 17. bezirk. die bevoelkerung hatte in einer mehrwoechigen ausstellung die moeglichkeit zur stellungnahme. die rund 400 stellungnahmen sollen nun in einen entwurf fuer einen neuen flaechenwidmungs- und bebauungsplan einfließen, der noch vor der oeffentlichen auflage in einer eigenen veranstaltung mit der bevoelkerung diskutiert werden soll. daran schliesst sich die gesetzliche oeffentliche auflage, in der nochmals gelegenheit besteht, einsprueche geltend zu machen. die erfahrungen, die auf dem heuberg gesammelt werden, sollen fuer die nun folgenden stadtteilplanungen genuetzt werden.

in der veranstaltung, an der auch mitglieder des gemeinderatsausschusses fuer stadtplanung und des fachbeirats fuer stadtplanung teilnahmen, erlaeuterten dipl. ing. dr. arnold klotz (innsbruck), dipl.ing. dr. gerhard doblhammer (salzburg) und dipl. ing.dr. heiner hierzegger (graz) vorgangsweise und oeffentlichkeitsarbeit in ihren staedten.
(schluss) and/bs

wiener budgetdebatte ab 9. dezember (1)

=++++

4 #wien, 25.11. (rk-kommunal) noch bis morgen, mittwoch, 18 uhr, ist gelegenheit, in der stadtinformation im rathaus einsicht in den budgetentwurf 1981 zu nehmen. bisher haben ungefaehr 20 personen von diesem demokratischen recht gebrauch gemacht. inzwischen wurden termin und ablauf der wiener budgetdebatte fixiert. der wiener gemeinderat wird von dienstag, den 9. bis freitag, den 12. dezember, seine beratungen durchfuehren. nach dem gesamtreferat von finanzstadtrat h a n s m a y r werden heuer auch wieder die anderen amtsfuehrenden stadtraete bei der spezialdebatte ueber das budget der einzelnen geschaeftsgruppen kurze einleitungsreferate halten.#

die sitzung des wiener gemeinderats am 9. dezember beginnt um 9. 30 uhr mit einer fragestunde. dann wird die tagesordnung mit dem generalreferat von finanzstadtrat mayr aufgenommen. als naechstes erfolgt die debatte ueber die geschaeftsgruppe personal- und rechtsangelegenheiten (amtsfuehrender stadtrat franz n e k u l a) und ueber die geschaeftsgruppe umwelt und freizeit (amtsfuehrender stadtrat peter s c h i e d e r). dann wird die sitzung bis zum naechsten tag unterbrochen. anschliessend findet eine landtagssitzung statt, bei der keine fragestunde vorgesehen ist.

am zweiten beratungstag, mittwoch, dem 10. dezember, werden um 9 uhr, die beratungen wieder aufgenommen. folgende geschaeftsgruppen werden behandelt: die geschaeftsgruppe bildung, jugend, familie (vizebuergemeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r), die geschaeftsgruppe gesundheit und soziales (amtsfuehrender stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r), die geschaeftsgruppe kultur und buergerdienst (amtsfuehrender stadtrat dr. helmut z i l k). (forts.) pr/bs

NNNN

wiener budgetdebatte ab 9. dezember (2)

=++++

5 wien, 25.11. (rk-kommunal) am dritten beratungstag, donnerstag, dem 11. dezember, stehen (beginn 9 uhr) die geschaeftsgruppe wohnen und stadterneuerung (amtsfuehrender stadtrat johann h a t z l), die geschaeftsgruppe stadtplanung (amtsfuehrender stadtrat univ. prof. dr. rudolf w u r z e r) und die geschaeftsgruppe vermoegensverwaltung, staedtische dienstleistungen, konsumentenschutz (amtsfuehrender stadtrat josef v e l e t a) auf der tagesordnung.

am letzten beratungstag, freitag, dem 12. dezember, wird die geschaeftsgruppe strasse, verkehr und energie (amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l) behandelt. nach einem schlusswort von finanzstadtrat hans m a y r wird ueber das wiener budget 1981 abgestimmt. ueber das budget der stadtwerke fuer 1981 referiert hierauf amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l . mit der abstimmung darueber endet diese sitzung des gemeinderates. anschliessend ist wieder eine landtagssitzung ohne fragestunde vorgesehen.

in einer zweiten geschaeftssitzung wird hierauf der gemeinderat eine normale tagesordnung behandeln, die mit einer schlussansprache von buergermeister leopold g r a t z beendet wird. (schluss)
pr/sr

NNNN

rasche hilfe fuer erdbebenopfer

=++++

7 #wien, 25.11. (rk-politik) rasche hilfe leistet die stadt wien fuer erdbebenopfer in italien: auf veranlassung von buergermeister leopold g r a t z brachte diensttag finanzstadtrat hans m a y r im stadtsenat den antrag ein, fuer die opfer der erdbebenkatastrophe rund um neapel zunaechst eine million schilling in geld- oder sachleistungen zur verfuegung zu stellen.#

wenn es zu einer gemeinsamen aktion der bundeslaender und der bundesregierung kommt, soll dies als vorschussleistung dienen. der antrag wurde einstimmig angenommen.

buergermeister gratz dazu ergaenzend: man werde sich bemuehen, eine form zu finden, damit rasch und effizient geholfen wird und die geld- und sachspenden kontrollierbar den opfern zugute kommen.

(schluss) pr/sr

NNNN

25. november 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3332

innenring: ein drittel weniger autos

=++++

8 #wien, 25.11. (rk-lokal) die provisorische verkehrsloesung auf dem innenring hat erfolge zu verzeichnen. vor der sperre befuehren taeglich 36.000 fahrzeuge diesen strassenzug. derzeit sind es fast ein drittel weniger autos, naemlich 26.000 . allein dieser umstand bedeutet fuer die bewohner in diesem bereich unter anderem eine wesentliche luftverbesserung. dies teilte verkehrstadtrat heinz n i t t e l dienstag im stadtsenat mit.#

auf anfrage von oevp-stadtrat wilhelm n e u s s e r stellte nittel auch in aussicht, dass an einkaufssamstagen vor weihnachten die zufahrt zu den parkplaetzen in der burg frei gegeben werden wird. ferner wird man in einer verkehrsverhandlung anfang dezember die bisherigen erfahrungen mit der provisorischen verkehrsloesung besprechen und eventuelle verbesserungen vornehmen. (forts.) pr/bs

NNNN

hatzl ueber massnahmen der wohnbaufoerderung (1)

utl.: neubauleistung wird nicht verringert

=++++

9 #wien, 25.11. (rk-kommunal) mit den mitteln der wohnbaufoerderung werden 1980 etwa 7.500 wohnungen errichtet werden koennen. ueber 3,2 milliarden fliessen dadurch der wiener bauwirtschaft zu. um die wohnbaufoerderung einerseits als instrument der sozialen unterstuetzung fuer einkommensschwaechere mieter weiter optimal nuetzen zu koennen, andererseits die neubauleistung nicht zu vermindern, hat der wohnbaufoerderungsbeirat am 24. november eine reihe von massnahmen beschlossen. ueber dieses massnahmenpaket berichtete wohnen-stadtrat johann h a t z l am dienstag in der pressekonferenz des buergermeisters.

als wesentlichsten punkt nannte hatzl die gleichstellung von miet- und eigentumswohnungen. fuer eigentumswohnungen sollen in hinkunft statt zehn prozent eigenmittel nur mehr fuef prozent eigenmittel aufgebracht werden. gleichzeitig beschloss der wohnbaufoerderungsbeirat, dass die abgeltung der mehrwertsteuer durch die wohnbaufoerderung entfaellt.#

mit der einsparung der betraege aus der mehrwertsteuer soll ein absinken der neubauleistung verhindert werden. gleichzeitig soll eine verbesserte landesdarlehensfoerderung von 50 prozent (frueher 45 prozent) fuer eigentumswohnungen finanziert werden. die gesamtbaukosten fuer den neubau sollen angehoben werden. als neue hoechstgrenzen pro quadratmeter setzte der wohnbaufoerderungsbeirat fest: 9.500 schilling fuer eigenheime, 8.600 schilling fuer mehrwohnungshaeuser bis zu 1.500 quadratmeter, 7.000 schilling fuer haeuser ueber 3.500 quadratmeter wohnflaeche und 9.200 schilling fuer heime.

diese hoechstgrenzen koennen jedoch auch ueberschritten werden: wenn unvorhersehbare erschwernisse auftreten, bei mehrkosten fuer einen verbesserten schallschutz, bei mehrkosten aufgrund des denkmalschutzes und bei einbau von mechanischen entlueftungen.

(forts.) ba/gg

hatzl ueber massnahmen der wohnbaufoerderung (2)

=++++

10 wien, 25.11. (rk-kommunal) auf initiative des wohnenstadtrates werden die mittel der wohnbaufoerderung statt in drei-jahresraten nun in zwei-jahresraten ausbezahlt. eine zwischenfinanzierung, deren zinsen zu einer hoeheren belastung der mieter fuehrte, wird in den meisten faellen entfallen oder reduziert werden koennen. als unterstuetzung fuer einkommensschwaechere mieter wurden die einkommensgrenzen fuer die wohnbeihilfen und fuer eigenmitteltersatzdarlehen angehoben.

zwtl.: bilanz der wohnbaufoerderung

in der wiener landesregierung wurden heuer bereits foerderungen fuer 6.000 neue wohnungen genehmigt. die foerderungssumme betraegt bisher 2.211 millionen. von den gefoerderten wohnungen werden 1.700 durch die stadt wien gebaut, etwa 3.500 werden von genossenschaften errichtet, 150 sind eigenheime. am 25. november genehmigte die wiener landesregierung die auszahlung der kredite fuer 515 wohnungen. (forts. moegl.) ba/sr

NNNN

schienenparkverbot wird aufgehoben (1)

=++++

11 #wien, 25.11. (rk-kommunal) das allgemeine schienenparkverbot soll voraussichtlich schon in den naechsten wochen aufgehoben werden. lediglich in den wintermonaten soll es waehrend der nachtstunden aufrecht bleiben, um die schneeraeumung zu erleichtern. in den schienenstrassen sollen anschliessend schrittweise flankierende massnahmen gesetzt werden, um ein fluessiges weiterkommen der strassenbahn zu gewaehrleisten.#

dies gab stadtrat heinz n i t t e l am dienstag im pressegespraech des buergermeisters bekannt, in dem er zu aktuellen verkehrsproblemen stellung nahm. nittel kuendigte an, dass im rahmen der bevorstehenden verkehrsverhandlung ueber den innenring auch eine durchfahrtsgenehmigung fuer radfahrer erteilt werden soll. nach der fertigstellung des ring-kai-bereiches beim julius raab-platz im jahr 1981 ist ein weiterer vorgriff auf die schleifenloesung fuer die innere stadt beabsichtigt.

mit dem bau der rossauer bruecke soll spaetestens anfang naechsten jahres begonnen werden. der baubeginn fuer die urania-bruecke ist ebenfalls fuer 1981 vorgesehen.

im bereich des floetzersteigs sind die grundeinloesungsverhandlungen im gange. insgesamt muessen 56 grundstuecke erworben werden, dabei ist in voraussichtlich zehn faellen mit enteignungen zu rechnen.

mit der polizei wurden verhandlungen aufgenommen, um das problem der ueberwachung des ruhenden verkehrs besser in den griff zu bekommen. in diesem zusammenhang wird die schaffung einer eigenen gruppe im rahmen der polizei erwogen. ueber ein geeignetes finanzierungsmodell wird derzeit noch beraten. (forts.) ger/gg

NNNN

25. november 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3336

schienenparkverbot wird aufgehoben (2)
utl.: ab samstag neue stadtbahngarnitur

++++

12 wien, 25.11. (rk-kommunal) am kommenden samstag werden auf der guertelstrecke der stadtbahn die ersten drei zuege der neuen triebwagen vom typ ''e (mil) 6'' im regulaeren betrieb verkehren. bis zum jahr 1984 sollen saemtliche alten stadtbahnwagen durch diese modernen garnituren ersetzt werden. (schluss) ger/sr

NNNN